

**Arbeitskreis Wehrtechnik  
Schleswig-Holstein**

**Bericht des Arbeitskreises  
2008**

**Arbeitskreis in der Studien- und Fördergesellschaft  
der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft e.V.**



# **Jahresbericht 2008**

## **Die wehrtechnische Industrie in Schleswig-Holstein**

### **Dieter Hanel**

Eine moderne, wettbewerbs- und leistungsfähige Rüstungsindustrie ist unverzichtbarer Bestandteil der nationalen Sicherheitsvorsorge. Sie verhindert ungewünschte Abhängigkeiten auf dem Rüstungssektor und ist Voraussetzung für internationale Rüstungskoperationen. Die industrielle und technologische Basis ist ein wichtiges Element der Glaubwürdigkeit deutscher Verteidigungspolitik. Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, angemessene wehrtechnische Kapazitäten zu erhalten, die der militärpolitischen Bedeutung unseres Landes, unseren Bündnisverpflichtungen und der wirtschaftlichen Situation gerecht werden.

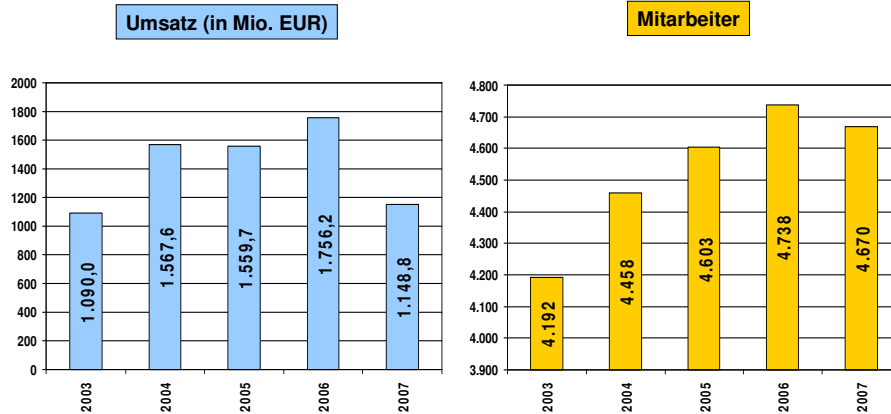
Schleswig-Holstein verfügt über eine leistungsfähige wehrtechnische Industrie. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Rüstungsbasis, die erfolgreich umstrukturiert und unter Anwendung neuer Technologien auf neue Märkte ausgerichtet worden ist. Die wehrtechnischen Geschäftsaktivitäten dieser schleswig-holsteinischen Unternehmen sind weit gefächert und lassen sich in folgende Bereiche unterteilen:

- Marineschiffbau
- Marinetechnik
- Fahrzeugtechnik
- Kommunikationstechnik
- Waffen und Munitionstechnik
- Luftfahrttechnik
- Sicherheits- und Medizintechnik
- Steuerungs- und Sensortechnik

Die 25 im Arbeitskreis Wehrtechnik Schleswig-Holstein zusammengeschlossenen Unternehmen beschäftigten im Jahr 2007 insgesamt 16.500 Mitarbeiter, von denen rund 4.700 (28 Prozent) mit der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von wehrtechnischem Material bzw. mit Wartung und Instandsetzung beschäftigt sind. Damit konnte der Personalstand etwa auf Vorjahrsniveau gehalten werden. Der Wehrtechnik-Umsatz sank um etwa ein Drittel auf 1,15 Milliarden Euro, ein Minus, das in erster Linie abrechnungstechnisch bedingt ist. Vier Unternehmen konnten im letzten Geschäftsjahr einen Zuwachs von mehr als 10 Prozent realisieren. 60 Prozent des Umsatzes wurden im Ausland erwirtschaftet.

Entgegen dem Trend in der wehrtechnischen Industrie im Bundesgebiet haben sich die Beschäftigtenzahlen in Schleswig-Holstein tendenziell nach oben entwickelt. Die Zahl der direkt in der Wehrtechnik Beschäftigten ist hier in den letzten fünf Jahren um rund 11 Prozent gestiegen.

### Umsatz- und Personalentwicklung Wehrtechnische Industrie in Schleswig-Holstein



Hanel08.08.08

3

Die Wehrtechnik-Unternehmen in Schleswig-Holstein sind - wie die Tabelle zeigt - überwiegend mittelständisch strukturiert.

| Beschäftigte Wehrtechnik | Anzahl Unternehmen | Beschäftigte Gesamt | Anteil (%) |
|--------------------------|--------------------|---------------------|------------|
| > 500                    | 1                  | 1.945               | 41,7       |
| 100-500                  | 10                 | 2.373               | 50,8       |
| < 100                    | 14                 | 352                 | 7,5        |
|                          | <b>25</b>          | <b>4.670</b>        |            |

Zum Erhalt der Wettbewerbsposition und zur Standortsicherung haben folgende Strategien beigetragen:

- Nationale Konsolidierung zum Erhalt der Kernfähigkeit und der internationalen Wettbewerbsfähigkeit,
- Erhalt der Systemkompetenz,
- Ausrichtung auf technologische Kernkompetenzen,
- Ausrichtung der Unternehmensorganisation auf kooperationsfähige Strukturen,
- Internationale Kooperationen zur Erweiterung der Produktpalette, Zugang zu neuen Märkten, Sicherung der Technologiefelder,
- Erhalt der Marktführerschaft im Ausland, insbesondere bei U-Booten und gepanzerten Fahrzeugen.

Die militärischen Forderungen an das Wehrmaterial einerseits und die technologische, wirtschaftliche und managementorientierte Kompetenz der schleswig-holsteinischen Rüstungsindustrie andererseits haben eine über Jahrzehnte währende enge partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Bundeswehr und ausländischen Streitkräften hervorgebracht. Diese gilt es auch in Zukunft im internationalen Wettbewerb zu erhalten.

Die wehrtechnische Industrie in Schleswig-Holstein partizipiert an wichtigen Vorhaben der Bundeswehr. Genannt seien hier die lufttransportfähigen Fahrzeuge WIESEL, der neue Schützenpanzer PUMA, das Gepanzerte Transport-Kraftfahrzeug BOXER, der EUROFIGHTER, das Transportflugzeug A400M, die Hubschrauber TIGER und NH 90 sowie die Fregatten der Klasse 125, die Korvette 130, die U-Boote der Klasse 212 und der Einsatzgruppenversorger der Klasse 702.

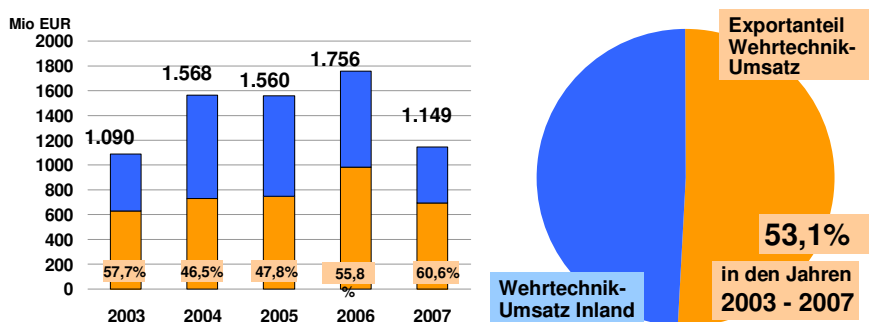
Die für Schleswig-Holstein insgesamt positive Entwicklung darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass es politischen Handlungsbedarf gibt. Es ist erforderlich, dass der eindeutig erklärte politische Wille der Bundesrepublik Deutschland zum Erhalt der sicherheitspolitisch und technologisch notwendigen Mindestkapazitäten in der Rüstungsindustrie auch durch die Bereitstellung entsprechender finanzieller Ressourcen für die notwendigen Vorhaben zur Schließung der Fähigkeitslücken der Bundeswehr umgesetzt wird.

Wir sehen eine Erhöhung der Investitionen bei den Verteidigungsausgaben aufgrund der erweiterten Aufgaben der Bundeswehr im internationalen Krisenmanagement und zur Finanzierung einer verbesserten Ausrüstung, insbesondere zum Schutz der Soldaten, als dringend erforderlich an. Zugleich besteht die Notwendigkeit einer verstärkten sicherheitspolitischen Diskussion in unserem Land und einer breiten gesellschaftlichen Akzeptanz für die Einsätze der Bundeswehr.

Die jetzt erreichten Mindestkapazitäten und die wesentlichen Kernfähigkeiten der wehrtechnischen Industrie können jedoch durch Bundeswehraufträge allein nicht mehr aufrechterhalten werden, wie der hohe im Ausland erwirtschaftete Umsatz zeigt. Die wachsende Bedeutung des Exportmarktes resultiert aus dem Entstehen eines europäischen Rüstungsmarktes, der verstärkten europäischen Rüstungskooperation und aus dem Modernisierungsbedarf der ausländischen Streitkräfte.

## Wehrtechnik in Schleswig-Holstein

### Exportanteil am Wehrtechnik-Umsatz



Hanel08.08.08

Trotz des hohen Exportanteils der wehrtechnischen Industrie in Schleswig-Holstein bedarf es aufgrund der verstärkten europäischen und transatlantischen Rüstungskoooperationen zur Sicherung der Chancengleichheit im internationalen Wettbewerb zwingend einer Harmonisierung der Rüstungsexportbestimmungen innerhalb der Europäischen Union. Nur so kann die Kooperationsfähigkeit der deutschen wehrtechnischen Industrie erhalten und eine Ausgrenzung vermieden werden.

Die Standortsicherung der Rüstungsindustrie in Deutschland bedeutet jedoch nicht zwingend, dass sich ein Unternehmen in deutscher Hand befinden muss, wie beispielsweise die Unternehmen in Schleswig-Holstein unter ausländischer Führung zeigen. Entscheidend ist die nationale Sicherung der Technologien, Kapazitäten und Arbeitsplätze.

Überdies müssen neue Märkte gefunden und entwickelt werden – wie beispielsweise für Produkte für die innere Sicherheit. Mit dem Schleswig-Holsteinischen Wirtschaftsministerium hat der Arbeitskreis im Juli 2007 eine sicherheitstechnologische Konferenz durchgeführt und in Vorträgen und mit einer Ausstellung seiner Produkte die technologische Kompetenz der Unternehmen im Bereich der inneren Sicherheit präsentiert. Die veränderten sicherheitsrelevanten Rahmenbedingungen lassen die Grenzen zwischen innerer und äußerer Sicherheit sowie zwischen Krisenprävention und Krisenintervention zunehmend verschwimmen. Die damit verbundene Gefahrenabwehr erfordern leistungsfähige Sicherheitskräfte mit einer missionsgerechten Ausstattung. Sicherheitstechnologien sind Hochtechnologien. Aufgrund ihrer hohen technologischen Kompetenz ergeben sich für die wehrtechnische Industrie in Schleswig-Holstein erhebliche Potentiale auf dem Markt für Produkte für die innere Sicherheit.

Der Arbeitskreis Wehrtechnik Schleswig-Holstein verfolgt auf den aufgezeigten sicherheitspolitischen und rüstungswirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin das Ziel,

- auf die sicherheitspolitische, technologische und beschäftigungspolitische Notwendigkeit angemessener wehrtechnischer Kapazitäten in Schleswig-Holstein hinzuweisen,
- den Beschäftigungs- und Wirtschaftsfaktor der wehrtechnischen Industrie zu verdeutlichen und
- dies gegenüber den politischen Repräsentanten, dem öffentlichen Auftraggeber, wirtschaftlichen Institutionen und vor der Öffentlichkeit zu vertreten.

Der Arbeitskreis wird seinen eingeschlagenen Weg der sachlichen Information und des Dialogs mit allen relevanten Gruppen fortsetzen.

## Veröffentlichungen/Pressespiegel 2007/08

- Technologien für Küsten- und Hafensicherheit. Dokumentation zur 1. Sicherheitstechnologischen Konferenz. Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, Kiel 2007
- Hanel, Dieter: Die aktuelle Sicherheitslage und die Herausforderungen an Politik und Wirtschaft aus Sicht der wehrtechnischen Industrie. In: Technologien für Küsten- und Hafensicherheit, Rendsburg 2007
- Atombombe im Schiffscontainer: Sicherheitskonferenz zur Terrorabwehr. Schleswig-Holsteinische Landeszeitung, 10.07.2007
- Aufschwung durch Verunsicherung. Die tageszeitung, 10.07.2007
- Die Wasserseite macht Sorgen. Kieler Nachrichten, 10.07.2007
- Wehrtechnik in Schleswig-Holstein. Bericht des Arbeitskreises 2007. Rendsburg, August 2007
- Wehrtechnik-Firmen haben sich erfolgreich umgestellt. Kieler Nachrichten 10.08.2007
- Rüstungsfirmen: Mehr Geld für Waffen. Schleswig-Holsteinische Landeszeitung, 10.08.2007
- Wehrtechnik im Aufwind. Lübecker Nachrichten, 10.08.2007
- Norddeutsche Rüstungsfirmen dank florierender Exporte gut im Geschäft, DIE WELT, 10.08.2007
- Post Conference Report. First Conference for Security Technology, Kiel, Germany. In Safety and Security International, V72007, S. 9
- 15 Jahre Arbeitskreis Wehrtechnik Schleswig-Holstein. Sicherheit für unser Land. Rendsburg 2008
- Hanel, Dieter: Die wehrtechnische Industrie in Schleswig-Holstein. In: 15 Jahre Arbeitskreis Wehrtechnik Schleswig-Holstein, S. 48-53, Rendsburg 2008
- Stock, Norbert: 15 Jahre Arbeitskreis Wehrtechnik. In: 15 Jahre Arbeitskreis Wehrtechnik Schleswig-Holstein, S. 54-56 Rendsburg 2008

## Wehrtechnik in Schleswig-Holstein 2007

| Unternehmen   | Wehrtechnische Produkte/<br>Dienstleistungen  | Beschäftigte |      | Umsatz<br>in Mio. EURO |      | Export<br>in Mio. EURO |      |
|---|---|--------------|------|------------------------|------|------------------------|------|
|   |   | Gesamt       | WT   | Gesamt                 | WT   | Gesamt                 | WT   |
| Ahlmann Baumaschinen GmbH   | Geschützte Pioniergeräte und Instandsetzungen   | 155          | 5    | 42                     | 3    | 16                     | 0,5  |
| ATLAS ELEKTRONIK GmbH<br>(Standort Wedel)   | Unterwasserwaffen (Schwergewichts-Torpedos, Entwicklung von Hardkill-Torpedoabwehrsystemen)   | 148          | 148  | 34,9                   | 34,9 | 15,8                   | 15,8 |
| Autoflug GmbH   | Schleudersitze f. EF2000, Tornado, Phantom, Sicherheitssitze für Hubschrauber, Transportflugzeuge und gepanzerte Landfahrzeuge, Gurtsysteme und Schlösser, Fallschirme, Pilotenausrüstung, Fuel Management System f. EF2000, Tornado, Phantom, NH90, Instandhaltungen             | 233          | 223  | 37,2                   | 35,7 | 14,6                   | 12,4 |
| CARETRONIC<br>Technik und Service GmbH  | Engineering Dienstleistung für Korvetten, Fregatten und U-Boote, Lieferung von Produktionseinrichtungen, Mess- und Prüfsysteme, Dokumentation   | 20           | 7    | 1,1                    | 0,5  | —                      | —    |
| Cosalt GmbH   | Rettunginseln, Schlauchboote, Rettungswesten sowie sonstige Rettungsgeräte  | 35           | 2    | 4,8                    | 0,3  | 1,2                    |      |
| Drägerwerk AG   | Masken, Filter, Pressluftatmer, Sauerstoff-Kreislaufgeräte, Gasmesssysteme, Tauchgeräte, ABC-Filteranlagen, Medizingeräte   | 10345        | 80   | 1.820                  | 29   | 1.433                  | 13   |
| EADS Deutschland GmbH<br>Defence Electronics<br>Product Support<br>Kiel/Wilhelmshaven | Service   | 54           | 54   | 9,2                    | 8,7  | 1,8                    | 1,8  |
| ESW GmbH  | Elektrische Antriebe/Stabilisierungssysteme für militärische Landfahrzeuge, Stabilisierte Plattformen für Luftfahrzeuge, Optroniken, Energiesysteme, Enteisungskomponenten und -systeme, Radome, Rettungswinden   | 592          | 456  | 111,5                  | 86,0 | 39,9                   | 35,2 |
| FFG Flensburger<br>Fahrzeugbau<br>Gesellschaft mbH                                    | Systeminstandsetzung, Nutzungsdauerverlängerung und Kampfwertsteigerung, Gefechtsfahrzeuge der Bundeswehr und ausländischer Armeen, M 113, KPz Leopard und Familienfahrzeuge, SPz Marder, TPz Fuchs, Baugruppeninstandsetzung, Flottenservice im Gefechtsübungszentrum des Heeres | 370          | 287  | 51                     | 43   | 17                     | 14   |
| GABLER Maschinenbau<br>GmbH   | Ausfahrgeräte für U-Boote, Untersysteme für U-Boote, Komponenten-/Prototypenbau, Entwicklungen und Studien  | 202          | 195  | 23,4                   | 22,3 | 11,7                   | 11,7 |
| Hagenuk<br>Marinekommunikation GmbH   | Integrierte Fernmeldeanlagen für Schiffe, HF Sender und Empfänger, digitale Audio- und Datenvermittlungssysteme, Wechsel-/Gegensprechanlagen (Intercom)   | 113          | 113  | 17,2                   | 17,2 | 12,6                   | 12,6 |
| Howaldtswerke-Deutsche<br>Werft GmbH  | U-Boote und U-Bootkomponenten   | 1945         | 1945 | 278                    | 278  | 268                    | 268  |

| Unternehmen  | Wehrtechnische Produkte/<br>Dienstleistungen  | Beschäftigte |      | Umsatz<br>in Mio. EURO |        | Export<br>in Mio. EURO |       |
|--|---|--------------|------|------------------------|--------|------------------------|-------|
|  |   | Gesamt       | WT   | Gesamt                 | WT     | Gesamt                 | WT    |
| KORTH KRISTALLE GMBH   | IR- und UV-Optiken  | 25           | ---  | 2,1                    | ---    | 0,8                    | ---   |
| L-3 Communications<br>ELAC Nautik GmbH                         | Echolote, Sonaranlagen,<br>Sonarkomponenten, Sensoren   | 155          | 90   | 19,5                   | 12,7   | 12,9                   | 8,1   |
| Lürssen Rendsburg<br>Kröger Werft GmbH & Co. KG                | Umbau und Reparatur von<br>Marinefahrzeugen   | 300          | 40   | ---                    | ---    | ---                    | ---   |
| MARLOG Marine Logistik<br>GmbH & Co. KG                        | Versorgung mit Ausrüstungen,<br>Geräten und Ersatzteilen von<br>Marinen, Marineschiffe und Werften<br>weltweit<br>Einsatz von Fahrmann-Schaften                         | 25           | 25   | 19,5                   | 19,5   | 19,5                   | 19,5  |
| Raytheon Anschütz GmbH   | Navigations- u. Kommunikations-<br>integrierte Brückensysteme für Über-<br>und Unterwasserschiffe, Coastal<br>Surveillance-Systeme, weltweit                            | 500          | 175  | 92                     | 32     | 63                     | 19    |
| Rexxon GmbH  | Klimaanlagen, Elektronik und<br>Software, Elektrotechnische<br>Fahrzeugausrüstung   | 50           | 15   | 6,2                    | 1,6    | 2,2                    | 0,8   |
| Rheinmetall Landsysteme<br>GmbH<br>(Anteil Schleswig-Holstein) | Gepanzerte Rad- und Kettenfahr-<br>zeuge, Turmsysteme, ABC-<br>Systemtechnik, Führungs- und<br>Informationssysteme, Bodenstart-<br>Geräte, Logistische Unterstützung    | 477          | 475  | 442,0                  | 433,0  | 207,3                  | 199,7 |
| Rheinmetall Waffe Munition<br>GmbH Niederlassung Trittau       | Leucht- u. Signalmunition, Alarm- u.<br>Notsignalmittel, Rauch- u.<br>Nebelmittel, Manöver- u.<br>Darstellungsmittel, Übungssysteme                                     | 190          | 181  | 57,5                   | 52,6   | 43,2                   | 41,4  |
| J.P. SAUER & SOHN GmbH<br>gegr. 1751                           | Pistolen und Langwaffen für Behörden  | 326*         | 5*   | 53,5*                  | 0,6*   | 48,2*                  | 0,5*  |
| J.P. SAUER & SOHN<br>MASCHINENBAU GMBH                         | Kompressoren für Marineschiffe und<br>Serviceleistungen   | 140*         | 15*  | 40*                    | 13*    | 30*                    | 10*   |
| THALES Defence<br>Deutschland GmbH Naval                       | Vertrieb von elektronischen und<br>feinmechanischen Erzeugnissen,<br>Anlagen und Systemen sowie<br>Erbringung von allen damit<br>zusammenhängenden Leistungen           | 120          | 120  | 24,8                   | 24,8   | 12,2                   | 12,2  |
| VisiConsult GmbH   | Hochmobile und stationäre digitale<br>Röntgenkomplettsysteme für den<br>Einsatz bei Kampfmittelräum-<br>diensten, Militär, Polizeieinheiten und<br>Sondereinsatzkräften | 10           | 10   | ---                    | ---    | ---                    | ---   |
| Zerspanungstechnik<br>Satrup GmbH                              | Herstellung von feinmechanischen<br>Komponenten für gepanzerte<br>Landfahrzeuge   | 22           | 4    | 2,6                    | 0,4    | ---                    | ---   |
| Gesamt 2007  |   | 16552        | 4670 | 3190                   | 1148,8 | 2270,9                 | 696,2 |

\* Zahlen aus 2006

13. August 2008



## **Aus den Unternehmen**

### **Ahlmann Baumaschinen GmbH**

Die Ahlmann Baumaschinen GmbH, ein Baumaschinenhersteller in der AHLMANN-MECALAC Gruppe.

Mecalac-Ahlmann entwickelt, produziert und vertreibt Baumaschinen, die für Arbeiten unter beengten Einsatzbedingungen ausgelegt sind. Deshalb sind die wichtigsten Eigenschaften aller Produkte Kompaktheit, Vielseitigkeit und Leistung. Ahlmann Schwenklader und Mecalac Mobil- und Raupenbagger unterscheiden sich von Standardprodukten durch die Fülle an Anwendungsmöglichkeiten. Sie sind sowohl als Lader, Stapler, Bagger und Werkzeugträger einsetzbar. Eine Vielzahl von Anbaugeräten und Sonderausrüstungen ermöglichen zusätzlich eine enorme Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten. Mecalac-Ahlmann produziert an 3 Standorten, in Büdelsdorf /Deutschland (Ahlmann Radlader, Mecalac Mobilbagger), Annecy-le-Vieux und Albens /Frankreich (Mecalac Multifunktionsmaschinen, Mobil- und Raupenbagger). Die Produktpalette umfasst insgesamt 10 Radladertypen (0,5-3,0 m<sup>3</sup> Schaufelinhalt), 4 Multifunktionsmaschinen (7-13 t Einsatzgewicht) und 4 Baggertypen (11-16 t Einsatzgewicht ). 150 Vertragshändler und 4 eigene Vertriebsgesellschaften bieten neben dem Verkauf und einem qualifizierten Service auch große Mietflotten und eine breite Palette an Finanzdienstleistungen an. Im militärischen Bereich ist Ahlmann-Mecalac mit den Schwenkladern als Pionier- und Räumgerät vertreten. Das Unternehmen kann volle Auftragsbücher vermelden.

### **Autoflug GmbH**

Geschäftsbereich Rettungs- und Sicherheitssysteme:

Die Entwicklung von innovativen textilen Sicherheitssitzen für gepanzerte Landfahrzeuge wurde bei Autoflug in den letzten Jahren konsequent weiter ausgebaut. Für die aktuellen Bedrohungssituationen werden neue Sitzkonzepte in Rellingen entwickelt, die heute erfolgreich bei diversen europäischen und amerikanischen Fahrzeugherstellern zum Einsatz kommen. Bei Anschlägen in Afghanistan und im Irak konnten Besatzungen in Autoflug-Sitzen überleben. Zusammen mit den energieabsorbierenden Crew- und Truppensitzen für militärische Hubschrauber und Transportflugzeuge erhöhen Autoflug Produkte die Überlebenschancen von Besatzungen im Einsatz.

Geschäftsbereich Mess- und Regelungssysteme:

Autoflug baut seine Marktposition in der Kraftstoffmesstechnik und Elektronik für Inertialsensorik sowie in der Übertragungstechnik konsequent weiter aus. Neben der Systemverantwortung für die Kraftstoffmanagement- bzw. Füllstandmeßsysteme des Tornado und des NH-90 entwickelt Autoflug hochmoderne Fuel Quantity Measurement Systeme für das südkoreanische Hubschrauberprogramm KHP und für diverse militärische Landfahrzeuge. Bei der Inertialtechnik wurden die bewährten faseroptischen Waffenkreisel erfolgreich zur Stabilisierung fernbedienbarer Waffenstationen weiterentwickelt. Für die Lageregelung von Lenkflugkörpern entwickelt Autoflug die Elektronik für eine dreiaxige Inertial Measurement Unit auf der Basis von faseroptischer Kreiseltechnologie und mikromechanischen MEMS-Beschleunigungsmessern.

## **Drägerwerk AG & Co. KGaA**

Geräte und Dienstleistungen der Drägerwerk AG & Co. KGaA (Lübeck) schützen und ermöglichen das gefahrfreie Atmen als Grundlage des menschlichen Lebens. Das aktuelle Fertigungsprogramm umfasst Atemschutzgeräte für den persönlichen ABC-Schutz sowie Beatmungs- und Narkosegeräte im militärischen Umfeld, komplette Luftfilter- und Luftversorgungsanlagen für Fahrzeuge und Schutzräume, tragbare und stationäre Gasmess- und Warnsysteme und Geräte für die Schadstoffanalyse. Das Service- und Dienstleistungsprogramm bietet ein umfangreiches Safety Management und kombiniert den Einsatz der Geräte zum Beispiel mit Beratung, Ausbildung, Betreibermodellen und Trainingsprogrammen. In diesem Jahr wird die Belieferung der Bundeswehr mit der neu entwickelten ABC-Schutzmaske M2000 zum Abschluss kommen. Sie bietet neben bestem Schutz gegen chemische Kampfstoffe auch größtmöglichen Tragekomfort für den Langzeiteinsatz.

## **EADS Deutschland GmbH Defence Electronics Product Support Kiel/Wilhelmshaven**

Der Product Support Kiel/Wilhelmshaven ist Teil des Business Unit Defence Electronics der EADS Deutschland GmbH.

Zu den Aufgaben des Product Supports Kiel/Wilhelmshaven gehören neben der Installation und Integration auch die Wartung und Instandsetzung von elektronischen Anlagen, Systemen und Geräten. Die Leistungen erfolgen im Rahmen von Einzelaufträgen bis hin zu Full Service Vereinbarungen inklusive Rufbereitschaft und eng gesetzter Reaktionszeiten.

Innerhalb des Product Supports nimmt der Standort Kiel die zentrale Rolle als Competence Center „Außendienst“ für die gesamte Business Unit Defence Electronics wahr. Zusätzlich werden viele Bereiche der EADS in unterschiedlichster Art unterstützt.

Der Product Support Kiel/Wilhelmshaven versteht sich als Service-Dienstleister sowohl für externe Kunden als auch für konzerninterne Bereiche.

## **FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft mbH**

Die FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft mbH verfügt über mehr als 45 Jahre Erfahrung in der Instandsetzung von gepanzerten und ungepanzerten Rad- und Kettenfahrzeugen. Die Beauftragung mit Bundeswehrrinstandsetzungen über das Jahr 2007 gesehen war insgesamt zufriedenstellend. Zurückzuführen ist dies auf neu verfolgte Materialkonzepte und der damit einhergehenden Verlagerung von Arbeiten aus der Fläche in die Industrie. Mit Gründung der Heeresinstandsetzungslogistik GmbH (HIL), die seit Beginn des Jahres 2005 für die Planung, Steuerung und Durchführung von Materialerhaltungsmaßnahmen wesentlichen Heeresgeräts verantwortlich ist, ist es zudem gelungen, eine kontinuierliche Auftragssteuerung zu erreichen, da man nunmehr vom kameralistischen Haushaltssystem des Bundes unabhängig ist.

Am Markt gut positioniert, bereiten jedoch der mittelfristig durch die strukturell bedingte Materialreduzierung deutlich zurückgehende Instandsetzungsbedarf der Streitkräfte und die sich schwierig darstellende Einbindung in die Instandsetzung neuer Fahrzeugtypen dem Unternehmen große Sorgen.

Neben der Instandsetzung zählen heute u. a. die Weiterentwicklung, Umrüstung und Optimierung gepanzerter Fahrzeuge zu den Kernkompetenzen der FFG.

Der Exportanteil betrug in 2007 etwa ein Drittel des Gesamtumsatzes und lag damit unter den Erwartungen.

### **Hagenuk Marinekommunikation**

Die Hagenuk Marinekommunikation, seit Februar 2007 ein Tochterunternehmen der ATLAS ELEKTRONIK GmbH in Bremen, zählt in Europa zu den Marktführern für integrierte U-Boot-Kommunikationssysteme und weltweit zu den führenden Herstellern von integrierten Funkfernmeldeanlagen.

Neben ihrer Systemintegrationsfähigkeit verfügt die Hagenuk Marinekommunikation GmbH über ein großes Spektrum von HF-Funkgeräten, die national und international auf den modernsten Schiffen zum Einsatz kommen und von vielen Kunden zur Modernisierung bestehender Systeme genutzt werden.

Im Sommer 2007 wurde die Hagenuk Marinekommunikation GmbH mit der Lieferung der Kommunikationssysteme für das 2. Los der U-Boote Klasse 212 der Deutschen Marine beauftragt.

Ebenfalls in 2007 konnte die Hagenuk Marinekommunikation GmbH Aufträge für die Lieferung von HF-Sendern und HF-Empfängern, die auf den Booten der Deutschen Marine und auf Export-U-Booten eingerüstet werden, gewinnen.

Am Standort Flintbek lebt die Hagenuk Marinekommunikation GmbH das Motto der „kurzen Wege“, denn Vertrieb, Entwicklung, Projektierung, Montage und Service befinden sich „unter einen Dach“.

### **Lürssen Rendsburg – Kröger Werft GmbH & Co. KG**

Die zur Lürssen-Gruppe gehörende Kröger Werft kann für die nächsten Jahre volle Auftragsbücher vorweisen. Der letzte Neubau einer Marine-Einheit war der EGV „Frankfurt am Main“ als 2. EGV-Einheit nach „Berlin“. Bedingt durch die Fokussierung auf den Neubau von Mega-Yachten ist die Bundesmarine derzeit im Reparatur- und Umbaubereich vertreten. Als größere Maßnahmen kann hier die Notinstandsetzung der im Mittelmeer kollidierten Schnellboote „Gepard“ und „Frettchen“ genannt werden. Längere Werftliegezeiten (bis zu 3 Monate) hatten Anfang 2008 das HL-Boot „Pegnitz“ sowie das HL-Boot 333 „Laboe“, auf denen – neben einer allgemeinen Instandsetzung – verschiedene Abwehr– sowie neue Satellitensysteme eingebaut wurden.

## **Marlog Marine Logistik GmbH & Co. KG**

Das Jahr 2008 wird eine Steigerung im Umsatz von ca. 50 % bringen. Dies ist auf erheblichen Nachholbedarf im Wartungs- und Überholungsbereich der U-Boote in Indien, Korea und Chile zurückzuführen. Seit Anfang des Jahres haben wir einen Geschäftszweig „Fahrmannschaft für U-Boote und sonstige Marineschiffe“ eingerichtet. Neue Wege in der Akquisition beschreiten wir in China, Portugal, Russland und Südafrika.

## **Raytheon Anschütz GmbH, Kiel**

Raytheon Anschütz wurde 1905 als Anschütz & Co in Kiel gegründet und hat den weltweit ersten Kreiselkompaß auf den Markt gebracht. Auch heute noch, über 100 Jahre später, ist der Kreiselkompass mit über 1.500 Stück pro Jahr und einem Marktanteil von über 60% für die Firma ein wichtiges Produkt.

Das heutige Produktportfolio umfasst den gesamten Navigationsbereich, diverse Steuerungs- und Überwachungssysteme für Überwasserfahrzeuge und U-Boote sowie Überwachungsanlagen für den Hafen- und Küstenschutz. In der Produktentwicklung wurde schon vor Jahren der Wandel vom reinen Komponenten- zum Systemlieferanten vollzogen, so dass heute zunehmend integrierte Navigations- und Brückensysteme geliefert werden, die eigene und Fremdprodukte zu einem System mit einem Systemverantwortlichen zusammenfassen. Damit geht personell auch eine Schwerpunktverschiebung von der Produktion zu Entwicklung und Projektsteuerung einher.

Der Geschäftsbereich Defence/Marine trägt mit ca. 35 % zum gesamten Firmenumsatz bei. Zu den Kunden zählen weltweit mehr als 60 Marinen und Behörden. Neben vielen Überwasserschiffen bis Fregatten-/Zerstörergröße und großen Unterstützungseinheiten sind weltweit mehr als 100 U-Boote mit Produkten von Raytheon Anschütz ausgerüstet.

Für das überwiegend internationale Geschäft ist als Referenz die Deutsche Marine als Kunde wichtig. Als derzeit mit Anschütz Produkten ausgerüstete Neubauten sind zu nennen: U-Boote Kl. 212A, Fregatte F124, Korvette K130, Einsatzgruppenversorger Kl. 702 und das Forschungsschiff PLANET. Für die Fregatte F125 und einen weiteren EGV Kl. 702 sind die Entscheidungen noch nicht gefallen.

**Raytheon Anschütz GmbH**, ein Tochterunternehmen der Raytheon Company, Waltham, MA, USA, ist Teil des Geschäftsbereiches Integrated Defense System (IDS, Tewksbury). Als Hersteller von Integrierten Brückensystemen für die Handels- und Marineschiffahrt ebenso wie für anspruchsvolle Megajachten, präsentiert Raytheon Anschütz ein breites Produktspektrum vom Kreiselkompass, 3-achsigem Ringlaser Kreisel und GPS Kompasses, Autopiloten und Rudersteuerungssystemen, ARPA-Radars bis zur elektronischen Seekarte (ECDIS). Am Standort Kiel sind alle Prozesse von der Entwicklung über die Fertigung bis zum Vertrieb zusammengefasst. Mit über 500 Mitarbeitern und mehr als 206 Servicevertretungen betreut Raytheon Anschütz eine weltweit operierende Flotte, einschließlich über 600 Integrierte Brückensystemen.

## **Rexxon GmbH**

Die Rexxon GmbH, gegründet im Mai 2000 durch führende Mitarbeiter der Firma Hagenuk Faively, kann mit ihren Mitarbeitern auf über 20 Jahre Erfahrung im Bereich Klimatechnik und Elektronik zurückgreifen. Mit der Übernahme durch die FFG in 2006 und mit dem aus der Bahntechnik erworbenen Know How konnte sich die Rexxon als ein technisch innovatives Unternehmen mit Spitzenprodukten im Bereich der Klimatechnik, Elektronik und Energieversorgung in der Wehrtechnik weiter etablieren. Darüber hinaus reicht das Dienstleistungsangebot der Firma Rexxon von der Entwicklung über die Durchführung von Retrofitmaßnahmen bis hin zum Obsolescence Management für Systemhäuser. Die Erweiterung der Produktpalette der Firma Rexxon und die steigende Nachfrage nach hochwertiger Klimatechnik in militärischen Fahrzeugen lassen uns trotz des härteren Wettbewerbs hoffnungsvoll in die Zukunft schauen.

## **Rheinmetall Defence – Geschäftsbereich Fahrzeugsysteme**

Im Rahmen der Neuorganisation der Rheinmetall Defence in Düsseldorf zum 1. Juli 2007, die sich stärker an den internationalen Märkten orientiert, ist der Geschäftsbereich Fahrzeugsysteme neu gegründet worden. Die juristische Gesellschaft Rheinmetall Landsysteme GmbH mit Sitz in Kiel wurde diesem Geschäftsbereich zugeordnet. Als ein führendes Systemhaus für die Entwicklung und Fertigung von gepanzerten Ketten- und Radfahrzeugen sowie Turmsystemen, Waffenstationen und in der ABC-Systemtechnik hat das Unternehmen bis heute über 14.000 gepanzerte Fahrzeuge und Teilsysteme an Kunden in 36 Ländern geliefert. Weltweit wurden mit zahlreichen ausländischen Unternehmen Kooperationen eingegangen.

Rheinmetall Landsysteme ist in Deutschland auf die vier Standorte Kiel, Unterlüß (Celle), Kassel und Gersthofen (Augsburg) verteilt. Es beschäftigt 1.695 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, davon 477 in Kiel (446 in 2006) und erzielte im Jahr 2007 einen Umsatz von 442 Millionen Euro (358,8 Mio. Euro in 2006). Der Auftragseingang belief sich auf 460,6 Millionen Euro. Der Auftragsbestand betrug zum Jahresende 1.078,2 Mio. Euro. Insgesamt war 2007 für das Unternehmen ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr.

Im Januar 2008 ist Rheinmetall von den Beschaffungsbehörden Schwedens und der Niederlande mit der Lieferung von Pionierpanzern des Typs KODIAK im Gesamtwert von rund 100 Millionen Euro beauftragt worden. Die Verträge umfassen zehn Fahrzeuge für das niederländische Heer sowie sechs Systeme für das schwedische Heer. Im März 2008 wurde mit Singapur ein Vertrag über die Lieferung von 11 Bergepanzer 3 gezeichnet. 12 Bergepanzer ARV LEOPARD 2 HEL wurden 2007 an Griechenland geliefert. Von den 272 beauftragten Fahrzeugen BOXER für die Bundeswehr wird Rheinmetall 85 Fahrzeuge liefern. Von den 72 im März 2007 beauftragten Sanitätsfahrzeugen wird Rheinmetall Landsysteme 20 fertigen. Neben der Lieferung von Fahrgestellen für die niederländische PzH 2000 ist die Entwicklung des neuen Schützenpanzers PUMA für Rheinmetall ein weiterer wichtiger Auftrag. Rheinmetall wird im Rahmen des Projektfortschritts dieses größten Fahrzeugbeschaffungsvorhabens der Bundeswehr zwei Vorserienfahrzeuge fertigen.

## **Rheinmetall Waffe Munition GmbH**

Auch im Jahre 2008 wird der Umsatz am Standort Trittau um ca. 30% gesteigert werden können. Grundlage für dieses Wachstum sind gesteigerte Exportaufträge, speziell aus den USA. Die Mitarbeiterzahl konnte im gleichen Schritt um ca. 15% erhöht werden. Damit passt die Produktpalette des Standortes Trittau idealerweise in die Strategie der Rheinmetall Waffe Munition, die hier eine zunehmende Internationalisierung nicht nur auf dem europäischen sondern auch auf dem internationalen Markt anstrebt.

Entscheidend für das Wachstum des Standortes ist die hohe Produktqualität, die sich gegenüber ähnlichen Produkten am Weltmarkt durchgesetzt hat.

## **THALES Defence Deutschland GmbH Navel (TDD Naval)**

Die TDD Naval betreut mit seinem umfangreichen Tätigkeitsspektrum im Bereich Naval nationale und internationale Kunden der Marinen und Schiffbauindustrie. Schwerpunkt in Deutschland ist die Erstellung von Führungs- und Kommunikationssystemen für die Deutsche und internationale Marinen.

Die Produkt- und Dienstleistungspalette umfasst

- Netzwerkinfrastrukturen sowie Software-Entwicklung für Führungs- und Waffeneinsatzsysteme für Marineschiffe
- Fiberoptische Kommunikationssysteme und Taktische Datenlinks
- Ausbildungs- und Simulationssysteme
- U-Boot Ausrüstung (Druckfeste Radaranlagen, Sensoren, Kontroll- und Steuereinheiten für diverse Sub-Systeme)
- Nachtsichttechnik
- Systemintegration, Materialerhaltung und Instandsetzung
- Umfassende Technisch-logistische Betreuung für Systeme der Marine, des Heeres und der Luftwaffe einschließlich Dokumentation, Ersatzteilmanagement, Softwarepflege und –änderung

Mit den Geschäftsbereichen in Wilhelmshaven, Kiel und Hamburg ist Thales im gesamten norddeutschen Raum in der Nähe seiner Kunden, wie den Dienststellen der Deutschen Marine, des BMVg, des BWB und den Werften vertreten.

Die THALES Defence Deutschland GmbH, Naval blickt auch im Jahr 2007 auf ein insgesamt positives Jahr zurück. Die Auftragseingangs- und Umsatzdaten lagen im Rahmen der getätigten Prognosen.

Besonderer Hervorhebung bedarf die weiter ausgebauten Kompetenz im Bereich kompletter Kommunikationssysteme für Marineschiffe, die auch durch den internationalen Kunden verstärkt in Anspruch genommen wird.

Die Anzahl der Mitarbeiter im Standort Kiel ist seit Jahren nahezu konstant. Knapp 10 % der Mitarbeiter sind Auszubildende.

Für das Folgejahr werden vergleichbare Auftragseingangs- und Umsatzzahlen erwartet.

## **ThyssenKrupp Marine Systems AG Howaldtswerke – Deutsche Werft GmbH (HDW)**

Seit Januar 2005 ist die Howaldtswerke-Deutsche Werft GmbH (Kiel) eine Tochter des europäischen Werftenverbundes ThyssenKrupp Marine Systems AG (TKMS), deren Hauptsitz sich in Hamburg befindet. Neben den Standorten in Hamburg und Kiel gehören Werften in Emden, Karlskrona und Malmö (Schweden) sowie Skaramanga (Griechenland) zu TKMS.

ThyssenKrupp Marine Systems ist in Europa einer der Marktführer im Marineschiffbau und im internationalen Wettbewerb hervorragend positioniert. In der Werftengruppe sind die Kernkompetenzen des deutschen Marineschiffbaus in den Bereichen nicht-nukleare U-Boote und Überwasserschiffe mit Schwerpunkt Fregatten und Korvetten vereint.

HDW ist innerhalb von TKMS für das Produktsegment „U-Boote“ verantwortlich. Der Standort steuert - bei Nutzung der bei Nordseewerke (Emden), Kockums (Schweden) und Hellenic Shipyards (Griechenland) vorhandenen Kapazitäten - Vertrieb, Entwicklung und Konstruktion sowie Fertigung von nicht-nuklearen U-Booten.

## **VisiConsult GmbH**

Die VisiConsult GmbH entwickelt als Spezialist kundenspezifische Lösungen im Bereich der zerstörungsfreien Werkstoffprüfungen. Das Know-how erstreckt sich von der Entwicklung, Konstruktion bis zur Projektierung von komplexen Anlagen mit Handlingsystemen (1- bis zu mehrachsigen Lösungen) im Bereich der Röntgenprüfungen. Hier werden Systemlösungen angeboten, die eine manuelle und/oder vollautomatische Prüfaufgabe erfüllen. Im Bereich der Öffentlichen Sicherheit/Homeland-Security werden die Sondereinsatztruppen/Spezialkräfte wie GSG 9, Bundespolizei, BKA, LKA's und international operierende Streitkräfte mit mobilen und hochmobilen Einsatzmitteln im Bereich IED/EOD ausgestattet. Diese verschaffen den Truppen sichere Entscheidungshilfen für eine Gefahrenanalyse und deren Abwehr. In diesem Bereich wird die Plattformsoftware XplusSecurity aus dem Hause VisiConsult GmbH mehr und mehr zum Standard. Dabei überzeugt das Prinzip einfachste Bedienung und Minimierung der komplexen Bedienfolgen sowie maximale höchstauflösende Röntgenbilder mit den geforderten Detailerkennbarkeiten. Ein ausgeprägtes OEM-Netzwerk ermöglicht eine Betreuung direkt am Kunden vor Ort. Neben einem umfangreichen Online-Support-System bietet die VisiConsult GmbH ausgesprochen schnelle Reaktionszeiten im Servicefall. Ausfallzeiten können dadurch auf ein Minimum reduziert werden.

# Namen und Adressen

## Arbeitskreis Wehrtechnik Schleswig-Holstein

### Sprecher

Dipl.-Ing. Dieter Hanel  
RHEINMETALL LANDSYSTEME GmbH  
per Adresse  
Arp-Schnittger-Weg 26  
24229 Strande  
Telefon (04349) 243  
Telefax (04349) 243  
E-Mail: [dhanel@t-online.de](mailto:dhanel@t-online.de)

### Geschäftsführung

Dipl.-Vw. Norbert Stock  
STUDIEN- UND FÖRDERGESELLSCHAFT  
DER SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN  
WIRTSCHAFT E.V.  
Jungfernstieg 25  
24768 Rendsburg  
Telefon (04331) 14 20-60  
Telefax (04331) 14 20-20  
E-Mail: [stock@uvnord.de](mailto:stock@uvnord.de)  
Internet: [www.stfg.de](http://www.stfg.de)

### Mitglieder

AHLMANN BAUMASCHIINEN GmbH  
Am Friedrichsbrunnen 2  
24782 Büdelsdorf  
Telefon: (04331) 351-0  
Telefax: (04331) 351-303  
Ansprechpartner: Jan Lawerentz  
Rolf Hofmann  
E-Mail: [info@ahlmann.com](mailto:info@ahlmann.com)  
Internet: [www.mecalac-ahlmann.com](http://www.mecalac-ahlmann.com)

ATLAS ELEKTRONIK GmbH  
Sebaldsbrücker Heerstraße 235  
28309 Bremen  
Telefon: (0421) 457-02  
Telefax: (0421) 457-3699  
Ansprechpartner: Peter Wittfoth  
E-Mail: [marketing@atlas-elektronik.com](mailto:marketing@atlas-elektronik.com)  
Internet: [www.atlas-elektronik.com](http://www.atlas-elektronik.com)

AUTOFLUG GmbH  
Industriestraße 10  
25462 Rellingen  
Telefon: (04101) 307-250  
Telefax: (04101) 307-110  
Ansprechpartner: Mario Maevert  
E-Mail: [m.maevert@autoflug.de](mailto:m.maevert@autoflug.de)  
Internet: [www.autoflug.de](http://www.autoflug.de)

CARETRONIC  
TECHNIK UND SERVICE GmbH  
Niels-Bohr-Ring 3 - 5  
23568 Lübeck  
Telefon: (0451) 58557-0  
Telefax: (0451) 58557-15  
Ansprechpartner: Ronald KoByk  
E-Mail: [info@caretronic.de](mailto:info@caretronic.de)  
Internet: [www.caretronic.de](http://www.caretronic.de)

COSALT GmbH  
Winsbergring 8  
22525 Hamburg  
Telefon: (040) 675096-0  
Telefax: (040) 675096-11  
Ansprechpartner: Ralf-Thomas Rapp  
E-Mail: [germany@cosalt.com](mailto:germany@cosalt.com)  
Internet: [www.cosalt.com](http://www.cosalt.com)

DRÄGER SAFETY  
AG & Co. KGaA  
Revalstraße 1  
23560 Lübeck  
Telefon. (0451) 882-4680  
Telefax: (0451) 882-7-4680  
Ansprechpartner: Hansjörg Schwartz  
E-Mail: [hansjoerg.schwartz@draeger.com](mailto:hansjoerg.schwartz@draeger.com)  
Internet: [www.draeger.com](http://www.draeger.com)



EADS DEUTSCHLAND GmbH  
Defence Electronics  
Product Support Kiel/Wilhelmshaven  
Bunsenstraße 4  
24145 Kiel  
Telefon: (0431) 7184-109  
Telefax: (0431) 7184-111  
Ansprechpartner: Stefan Lau  
E-Mail: [stefan.lau@eads.com](mailto:stefan.lau@eads.com)  
Internet: [www.eads.com](http://www.eads.com)

ESW GmbH  
Industriestraße 33  
22880 Wedel  
Telefon: (04103) 60-3515  
Telefax: (04103) 60-4503  
Ansprechpartner: Dr. Klaus Stölting  
E-Mail: [klaus.stoelting@esw-wedel.de](mailto:klaus.stoelting@esw-wedel.de)  
Internet: [www.esw-wedel.de](http://www.esw-wedel.de)

FFG FLENSBURGER FAHRZEUGBAU  
GESELLSCHAFT mbH  
Werftstraße 24  
24939 Flensburg  
Telefon: (0461) 4812-0  
Telefax: (0461) 4812-100  
Ansprechpartner: Thorsten Peter  
E-Mail: [info@ffg-flensburg.de](mailto:info@ffg-flensburg.de)  
Internet: [www.ffg-flensburg.de](http://www.ffg-flensburg.de)

GABLER MASCHINENBAU GmbH  
Niels-Bohr-Ring 5 a  
23568 Lübeck  
Telefon: (0451) 3109-0  
Telefax: (0451) 3109-100  
Ansprechpartner: Hendrik Goesmann  
E-Mail: [info@gabler-luebeck.de](mailto:info@gabler-luebeck.de)  
Internet: [www.gabler-maschinenbau.de](http://www.gabler-maschinenbau.de)

HAGENUK MARINEKOMMUNIKATION GmbH  
Hamburger Chaussee 25  
24220 Flintbek  
Telefon: (04347) 714-100  
Telefax: (04347) 714-110  
Ansprechpartner: Hans-Werner König  
E-Mail: [naval.comms@hmk.atlas-elektronik.com](mailto:naval.comms@hmk.atlas-elektronik.com)  
Internet: [www.hmk.atlas-elektronik.com](http://www.hmk.atlas-elektronik.com)

KORTH KRISTALLE GmbH  
Am Jägersberg 3  
24161 Altenholz  
Telefon: (0431) 36905-0  
Telefax: (0431) 36905-25  
Ansprechpartner: Jörg U. Korth  
E-Mail: [korth@korth.de](mailto:korth@korth.de)  
Internet: [www.korth.de](http://www.korth.de)

L-3 COMMUNICATIONS  
ELAC NAUTIK GmbH  
Neufeldtstraße 10  
24118 Kiel  
Telefon: (0431) 883-0  
Telefax: (0431) 883-496  
Ansprechpartner: Gerald Baden  
E-Mail: [gerald.baden@L-3com.com](mailto:gerald.baden@L-3com.com)  
Internet: [www.elac-nautik.com](http://www.elac-nautik.com)

LÜRSSEN RENDSBURG  
KRÖGER WERFT GmbH & Co. KG  
Hüttenstraße 25  
24790 Schacht-Audorf  
Telefon: (04331) 951-0  
Telefax: (04331) 951-145  
Ansprechpartner: Timm Grotheer  
E-Mail: [info@luerssen-rendsburg.de](mailto:info@luerssen-rendsburg.de)  
Internet: [www.luerssen.com](http://www.luerssen.com)

MARLOG MARINE LOGISTIK  
GmbH & Co. KG  
Werftstraße 179  
24143 Kiel  
Telefon: (0431) 7050-120  
Telefax: (0431) 7050-133  
Ansprechpartner: Hubertus W. von der Decken  
E-Mail: [h.vonderdecken@marlog.de](mailto:h.vonderdecken@marlog.de)  
Internet: [www.marlog.de](http://www.marlog.de)

RAYTHEON ANSCHÜTZ GmbH  
Zeyestraße 16 - 24  
24106 Kiel  
Telefon: (0431) 3019-858  
Telefax: (0431) 3019-840  
Ansprechpartner: Andreas Weidner  
E-Mail: [andreas.weidner@raykiel.com](mailto:andreas.weidner@raykiel.com)  
Internet: [www.raytheon-anschuetz.com](http://www.raytheon-anschuetz.com)

REXXON GmbH  
Zum Kesselort 53  
24149 Kiel  
Telefon: (0431) 24848-0  
Telefax: (0431) 24848-9709  
Ansprechpartner: Stefan Rauh  
E-Mail: [info@rexxon.com](mailto:info@rexxon.com)  
Internet: [www.rexxon.com](http://www.rexxon.com)

RHEINMETALL LANDSYSTEME GMBH  
Dr.-Hell-Straße 6  
24107 Kiel  
Telefon: (0431) 2185-01  
Telefax: (0431) 2185-2786  
Ansprechpartner: Volker Herling  
E-Mail: [volker.herling@rheinmetall-ls.com](mailto:volker.herling@rheinmetall-ls.com)  
Internet: [www.rheinmetall.com](http://www.rheinmetall.com)

RHEINMETALL WAFFE MUNITION GmbH  
Niederlassung Trittau  
Bei der Feuerwerkerei 4  
22946 Trittau  
Telefon: (04154) 805-413  
Telefax: (04154) 805-410  
Ansprechpartner: Johannes Cordsen  
E-Mail: [j.cordsen@rheinmetall-wm.com](mailto:j.cordsen@rheinmetall-wm.com)  
Internet: [www.rheinmetall-wm.com](http://www.rheinmetall-wm.com)

J. P. SAUER & SOHN GmbH  
gegr. 1751  
Sauerstraße 2 - 6  
24340 Eckernförde  
Telefon: (04351) 471-0  
Telefax: (04351) 471-60  
Ansprechpartner: Tim Castagne  
E-Mail: [castagne@sig-sauer.de](mailto:castagne@sig-sauer.de)  
Internet: [www.sauer-waffen.de](http://www.sauer-waffen.de)

J. P. SAUER & SOHN  
MASCHINENBAU GmbH  
Brauner Berg 15  
24159 Kiel  
Telefon: (0431) 3940-0  
Telefax: (0431) 3940-25  
Ansprechpartner: Dr. Edgar Schmitt  
E-Mail: [info@sauersohn.de](mailto:info@sauersohn.de)  
Internet: [www.sauersohn.de](http://www.sauersohn.de)

THALES DEFENCE DEUTSCHLAND GmbH  
NAVAL  
Edisonstraße 3  
24145 Kiel  
Telefon: (0431) 7109-229  
Telefax: (0431) 7109-489  
Ansprechpartner: Gerhard Radtke  
E-Mail: [gerhard.radtke@thalesgroup.com](mailto:gerhard.radtke@thalesgroup.com)  
Internet: [www.thalesgroup.com/germany](http://www.thalesgroup.com/germany)

THYSSENKRUPP MARINE SYSTEMS AG  
HOWALDTSWERKE-DEUTSCHE  
WERFT GmbH  
Werftstraße 112 – 114  
24143 Kiel  
Ansprechpartner: Dr. Ute Arriens  
Telefon: (0431) 700-3117  
Telefax: (0431) 700-4211  
E-Mail: [ute.arriens@hdw.de](mailto:ute.arriens@hdw.de)  
Internet: [www.hdw.de](http://www.hdw.de)

VISICONSULT GmbH  
An der Dänischburg 25  
23569 Lübeck  
Ansprechpartner: Frank-M. Sobieski  
Telefon: (0451) 396892-40  
Telefax: (0451) 4992796  
E-Mail: [f.sobieski@visiconsult.de](mailto:f.sobieski@visiconsult.de)  
Internet: [www.visiconsult.de](http://www.visiconsult.de)

ZERSpanungSTECHNIK SATRUP GmbH  
Schleswiger Straße 73  
24986 Satrup  
Telefon: (04633) 9594-0  
Telefax: (04633) 9594-59  
Ansprechpartner: Dr. Hans-Uwe Messerschmidt  
E-Mail: [messerschmidt.partner@kielnet.net](mailto:messerschmidt.partner@kielnet.net)